

Bosum gerichteten Dynamit-Anschläge, wurde vom Schwurgericht zu 11 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Verbüßung sowie Sanktion unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Der Kommandeur der 20. Infanterie-Brigade, Generalmajor Arche Boedlin v. Boedlinian, ist in Bezeichnung seines Abschiedsgesuches unter Bezeichnung des Charakters als General-Leutnant zur Disposition gestellt worden. Mit der Führung der Brigade wurde der Kommandeur des Sommerischen Jäger-Regiments Nr. 34, Oberst Baron, beauftragt.

Vom Rhein ist in diesem Jahre einen ganzen Monat früher als sonst über den Stand der Weinberge zu berichten. Riemann kann sich erinnern, Ende April die Weinberge in ihrem Maßthum jemals so vorgeschriften gesetzt zu haben wie diesesmal. In allen Lagen haben fingerlange Löben mit Gesellen. Durch den Regen der letzten Tage und die damit verbundene hohe Temperaturverminderung sind die rheinischen Winzer allerdings in einige Besorgnis gerathen, weil sie immer noch einen Frost befürchten, der in diesem Jahre die gesammte Weinrente vernichten würde, denn "blinde" Stoße, die sonst noch im Mai zahlreich sind, gibt es nicht mehr. Im Weinland herrscht die größte Stille. Man darf auch von den hohen Preisen, die durch die noch im Schwang befindlichen Weindestruktionsen bekannt werden, nicht auf die Kreuze schließen, die kleinen Winzer geboten werden. Die stillen Verkäufe erzielen nicht halb so hohe Preise wie die großen Verkäufe, an denen kleine Winzer sich nicht beteiligen können.

Österreich. Die Spiegelglasarbeiter des Pilzer Reviers haben beschlossen, falls ihnen höhere Löne nicht bewilligt werden sollten, sich dem Streik der bayrischen Glasarbeiter anzuschließen. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, haben sich die Polen und Liberalen dahin geeinigt, die Wahlreform in der laufenden Session nicht mehr in Verhandlung zu nehmen. Die Regierung soll dem zustimmen. Man nimmt an, daß Graf Hohenwart im Jahre 1896, wo die laufende Session abläuft und Neuwahlen vorgenommen werden müssen, nicht mehr kandidieren wird, weil er dann das 73. Lebensjahr hinter sich hat. Mit dem Großen schwindet natürlich auch die Gegenwehr gegen den Regierungsentwurf, der dann Gesetz werden kann. Außerdem wird damit ein weiterer Zeitraum von fast 8 Jahren für die gegenwärtig bestehende Wahlordnung gewonnen, denn die nächste Session, in der eventuell ein neues Wahlgesetz beschlossen werden kann, endet erst im Jahre 1902.

In Vielesbauten bei Böhl ist vor dem Hause des Hauptmanns Steiner eine Bombe explodirt. Das Haus ist arg beschädigt, auch die Kirche, Schule und andere Gebäude haben bedeutenden Schaden genommen, doch ist kein Menschenleben durch die Explosion getötet worden. Der Thäter ist unbekannt; die Füllung der Bombe ist ebenfalls noch nicht festgestellt.

Lemberger Blätter melden, daß zahlreiche tschechische und polnische Kolonisten aus Russland nach Österreich zurückkehren, da man von ihnen den Bekehrung zum orthodoxen Glauben verlangte.

Ungarn. Ueber die agrar-socialistische Bewegung im Alfold, die in der Stadt Hollóvoysza zu einem blutigen Zusammenstoße zwischen der fanatischen Menge und der bewaffneten Macht geführt hat, wird weiter gemeldet, daß ein Landarbeiter tot auf dem Platz blieb, vier Bauern lebensgefährlich verwundet, in's Spital befördert und überdies sechzehn Personen mehr oder minder erhebliche Verletzungen davontrugen. Die dortigen Gutsbesitzer haben schon seit Jahren mit den Feldarbeitern zu kämpfen. Die Landarbeiter organisierten ausgeprochen sozialistische Vereine und setzten sich mit den Vertretern der internationalen Sozialdemokratie in Budapest in Verbindung. Während der letzten Tage versammelten sich starke Gruppen auf dem Hauptplatz, wo aufziehende Schüsse verheissen und die schärften Drohungen gegen die Vertreter ausgetragen wurden. Die Behörden liegen die Bauern anscheinend gewähren, um sie leichter überwachen zu können. Am 22. April war das energische Einschreiten der Behörden in Aussicht genommen. Man konstatierte bei dem Führer Kubacs die eingelangten Druckschriften und Proklamationen. Kubacs erschien hierauf mit einem Trupp seiner Genossen vor dem Stadthause und forderte drohend die Aufhebung der Konfiskation und die Herausgabe der Druckschriften. Dessen Genossen drangen alle in den Ausgang des Stadthauses ein, aus welchem sie nur mit der größten Mühe entfernt werden konnten, worauf das Thor geschlossen wurde. Bis die Gendarmen kamen, hatte das Volk sämtliche Fenster des Stadthauses zertrümmert und das Thor eingeschlagen. Gendarmerie-Wachtmeister Hubert riette an die Menge die Aufruhrer, sich ruhig zu verhalten und zu zerstreuen. Ein Steinbogel war die Antwort auf diese Aufforderung. Als eine neuere, lebhafte Aufforderung zum Auseinandersetzen wieder wütungslos verhallte, wurde „Feuer!“ kommandiert. Es wurden nach einander 18 Schüsse abgegeben. Ein junger Bursche brach sofort tot zusammen, vier Männer lagen schwer verwundet in ihrem Blute. Richterdomänen blickte die Menge trostlos auf dem Platz. Bauern aus der benachbarten Römerstadt drängten ihnen alsbald die von der ang. drohenden Behörde erzielte Hilfe. Die Bauern ließen an die Masse los, und es gelang endlich, die Leute zu zerstreuen. Unter der Bedrohung der Bauern konnte die Polizei einziehen und die Hauptstadtbehörde wurden dingfest gemacht. Der Charakter der Unruhen ist ein ausgeprägtes internationaal-socialistischer. Die Bauern sagten, sie seien keine Ungarn; sie hätten kein Vaterland; ein Vaterland habe nur derjenige, der auch Bemühungen besitzt. Man erinnerte die Leute durch die gewisslose Lüge, daß sie sich vor dem Militär nicht zu fürchten hätten. Die bisherige Unterdrückung ergab, daß die nach bekannten Wissens getrostete Organisation eine vorzügliche war. Auch in dem benachbarten Roszka wurde eine von etwa 3000 landwirtschaftlichen Arbeitern befürchtete sozialistische Versammlung abgehalten und in Görcs ist eine ähnliche Versammlung anberaumt. Es gährt in diesen Gegenden überall unter dem Landvolk. Der ungarische Minister des Innern ließ sich über die gemeldeten Unruhen telegraphisch Berichten erforsten. Mehrere bei dem letzten Zusammenbruch Verwundete sind gestorben, andere Verwundete werden von ihren Angehörigen versiegt gehalten. Angeblich haben sogar Polizisten mit den Aufständischen gemeinsame Sache gemacht.

In der Beantwortung der Interpellation Horwath über die Arbeitsunruhen in Bataclay erklärte der Ministerpräsident Dr. Sebestyán, die Regierung habe die sozialistische Bewegung außerordentlich verstögt und einen eigenen Regierungskommittee ernannt, um die Bewegung im Auge zu behalten. Die unmittelbare Ursache der Ausschreitungen vom Sonntag hänge mit dem Zustande zusammen, daß ein von der Behörde nicht genehmigter jugoslawischer Verband im Geheimen gebildet werden sollte. Die Ausschreitungen seien allerdings nur die Zeichen eines tiefer wurzelnden Übelns. Um einen den Bergbauern angemessenen Vertheilung der Arbeitskräfte zu bewirken, sei das Colonisationsgebet geschaffen worden, welches in einem größeren Maßstabe als irgendwo sonst durchgeführt werde. Der Arbeitsminister habe eine Statistik der Arbeitskräfte zusammenge stellt, um zur Erhöhung und Ausbildung regulären Arbeitsstaates zu führen. Aber aus den Städten, wo die sozialistische Bewegung bemerkbar wurde, seien die wenigsten Anmeldungen erfolgt. Am Sonntag gelang es, eine Banknotenfälscherbande festzunehmen. Drei Mitglieder derselben wurden verhaftet. Ein Witschuldiger, der früher Schängnuswörter Thoh, vermochte zu fliehen. Die sozialistische Bewegung hat sich auf die Feldarbeiter in Makó und Umgegend ausgedehnt. Es wurden umfangreiche Vorrichtungsmaßregeln getroffen.

Frankreich. In den Ruggierischen Bergen in St. Denis hat eine Explosion von 400 kg. Explosivstoff stattgefunden. Ein großes Gebäude wurde vollständig zerstört; die Detonation war auf mehrere Kilometer weit hörbar. Es ist gewiß nicht ohne Bedeutung, daß der offizielle Druck in Anspruch genommen wird, um die in die Welt verbreitete Nachricht, Herr v. Mohrenheim, der russische Botschafter in Paris, habe an der Statue d'Arc-Feier in Notre Dame teilgenommen, hörbar und in aller Form zu demonstrieren. Auch darin kann man vielleicht einen Beweis der günstiger gewordenen deutsch-französischen Beziehungen erblicken. Von Interesse wäre dabei allerdings, von welcher Stelle das Dementi ausgeht.

Die Partie "Partie" hält die im Zusammenhang mit der Affaire Gogaia folgende Meldung aufrecht, daß ein deutscher Offizier (?) wegen Spionage verhaftet worden sei. Das Blatt veröffentlicht sogar den Namen des Offiziers und giebt an, derselbe sei als Hauptmann im Bisch stationiert. Die Polizei hätte, weil derselbe sich verdächtig gemacht, seine Koffer entbrochen und mehrere Blätter französischer Alpenbefestigungen, sowie Briefe entdeckt, wodurch auch der Name des Offiziers bekannt wurde. Auf höheren Befehl habe die Polizei den Verhafteten wieder freigelassen. — Wenn die Franzosen wirklich einen deutschen Offizier bei der Spionage ergriffen hätten, so würden sie ihn sicherlich zur Rechone für viel gehalten haben. Die Nachricht erscheint daher ganz unglaublich.

In der Notre Dame - Kirche in Paris verlor sich ein Wahnsinniger ungeheuren Schreden. Aus der dichten Menge, welche die Kathedrale erfüllte, um die Dekorationen der Jeanne d'Arc-Feier zu sehen, löste sich ein seltsam gekleideter junger Mann los, entzog die Stufen des Hochaltares und feuerte drei Schüsse in's Schiff ab und einen hinter sich in's Tabernakel. Es ist ein Wunder, daß niemand getroffen und in der darauffolgenden Panik niemand verletzt wurde. Auf der Bühne war das Individuum unverständliche Antworten, weinte und lachte abwechselnd.

Italien. Dienstag früh waren 800 spanische Pilger, die leichten Gruppen, in der Basilika des Basilika verammet, wo der Papst eine Messe feierte. Nach derselben ließ sich der Papst durch den spanischen Botschafter, Wenzel del Bal, die Ansrede der Pilger in spanischer Sprache verlesen und berief dann die Botschafter der Pilger und eine Abordnung der Mitarbeiter von den Dampfern, welche die Pilger gebracht haben, vor den päpstlichen Thron. Schließlich wurde der Papst durch die Reihen der von begrüßenden Pilger getragen, denen er den Segen ertheilte. In der Rede, die der Papst vor den spanischen Pilgern in der Basilika verlesen ließ, heißt es: „Die spanische Wallfahrt war von so großer Bedeutung, daß Riemann ihrer vergegen wird, sie könnte auch die Augen der Götter nicht unbemerkt bleiben, von denen einige in Euren Vaterlande selbst unerhörte Handlungen begingen. Sie brachten jedoch eine gegenwärtige Wirkung hervor, indem sie Euren Eltern entflammten und vor der Welt die Bedeutung Eurer Aufzüge entdeckten.“ Die Rede belohn, daß das ganze katholische Spanien einschließlich der gelegebenden Bestimmungen von Illescas über die erwähnten Handlungen erfüllt gewesen sei, worüber der Papst seiner lebhaften Gemüthsart Ausdruck giebt. — Die spanischen Wallfahrer traten am Nachmittag die Fahrt nach Civitavecchia an, wo die Einschiffung zur Heimreise gegen Abend begann.

Spanien. Die Senatskonvention zur Errichtung eines Geistes, das den den Regierung wegen des Abschlusses des kommerziellen modus vivendi mit Deutschland und Österreich Indemnität ertheilt wird, beschloß die Annahme der Regierungsvorlage.

Portugal. In Lissabon kam Dienstag 23. März eine Reihe von tholosartigen Entzündungen vorgekommen, von denen keiner tödlich verletzt.

Belgien. Der Aufstand der Siegelarbeiter in der Gegend von Boom ist beendet.

England. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Gren, erklärte, daß Kolonialamt habe eine Druckschrift erhalten, wonach Neuseeland vorlage, die Verwaltung der Samoa-Inseln selbst zu übernehmen. Er müsse jedoch hervorheben, daß dieser oder ein ähnlicher Vorfall mit den Bestimmungen der Berliner Alte unterzeichnet.

Russland. Aus Podwolozyska kommt die Nachricht, daß die Russen bei Prostow in Podolien gegenüber der österreichischen Grenze große gewonnene Vereinigungen errichtet haben. 300 Arbeiter aus dem Innern Russlands führen die Arbeiten aus.

Sämtliche Betriebe des russisch-polnischen Industrie-Reviers in dem Grenz-Gouvernement Petrusau sind in einen Generalstreik eingetreten. In sämtlichen Gruben, Hütten und Industriestätten werden 100 Personen gefordert und überdies sechzehn Personen mehr oder minder erhebliche Verletzungen davontragen. Die dortigen Gutsbesitzer haben schon seit Jahren mit den Feldarbeitern zu kämpfen.

Griechenland. Die Gesamtzahl der durch das Erdbeben in Korfu gebliebenen Personen beträgt nach neueren Feststellungen 210, die Zahl der schwer Verletzten 180. In den übrigen, von dem Erdbeben befreiten Provinzen wurden 50 Personen getötet und 100 verwundet.

Amerika. Der General Coxen befindet sich zur Zeit in New-York. Er erklärt, daß höchstens 50.000 seiner Arbeitnehmer in Washington angekommen sein werden. Sie werden dort so lange bleiben, bis ihre Forderungen bewilligt seien. Es ist für die phantastische Entwicklung Coxen's bezeichnend, daß er alles Erstes mit dem Plane trug, seine erwähnte Tochter in ein aus einer mächtigen Flotte der Vereinigten Staaten gezeichnetes Geheim- und Sicherheitsamt einzutreten, der Aufstand der Arbeitslosen zu stoppen, auf ein weißes Auge zu sehen und als "Griechenfürst" mit einem weißen Bogen die Menge voran reiten zu lassen.

Mit einer herzlichen Ansprache verabschiedete sich der Gott vom Publikum, indem er verkündete, nächstes Jahr mit einem neuen Repertoire wieder zu erscheinen. Der "Tante Charles's", die sich vorigen Tag letzten Male produzierte, ging eine flotte und sicher geplante Aufführung der einzigartigen Operette "Des Löwen Gründen" voran, in welcher sich besonders der Befragte Herr Ritter auszeichnete.

Das Mauthner'sche Ensemble probt bereits eifrig das Bildenbruderschauspiel "Der neue Herr", das nicht weniger als 31 Darsteller und Darstellerinnen erfordert. Das Stück geht nächstes Dienstag im Alten-Theater zum ersten Mal in Szene.

In die bieglichen Gesellschaftsstreiten tritt man viel von dem Planen der Begründung einer "Freien Bühne" in Dresden nach dem Winter der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringt, um so einer engeren Gemeinde der betreffenden Werke zu vermitteln, ohne in irgend einen Betrieb mit den biegsamen Bühnen zu treten oder etwa Propaganda zu machen für etliche Tendenziöse Literaturrichtungen. Es wird sich lediglich um eine Ergänzung handeln für die Kenntnisse der Literaturverzweige.

Um die Aufführungen von Anton Rubinstein's geistlichen Opern: "Rosés", "Thymibus zu Babel", "Christus" usw. im Komitee des Komponisten zu ermöglichen, hat sich in Bremen ein großer Zusammenschluß von 2000 Freunden und Freiwilligen gebildet, um die Erbauung eines Tempelhauses, in welchem zeitig eine Aufführung der einzigartigen Operette "Des Löwen Gründen" voran, in welcher sich besonders der Befragte Herr Ritter auszeichnete.

Das Schauspielhaus ist von dem Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Bühnen verschlossen sind, in der Form von Matinées zur Aufführung bringen. Die Bühne der "Freien Bühne" ist in der Börsenmakler Dr. Schröder am Montag, 26. April 1894, im Rahmen der Aufführung der "Freien Bühne" in Dresden entstanden, nachdem die Behörde der in Berlin, Wien, München und Leipzig entstandenen Unternehmungen gleichen Ranges. Es haben sich allerdings Meinungen und Diskussionen auch in der Presse darüber gehabt, die aber zunächst nicht das Richtige treffen. Wie wir vernehmen, wird es sich hierbei in Dresden keineswegs um eine einfältige Darstellung von Werken der neuesten Ultrarealisten und Naturalisten handeln, sondern es wird sich eine Privatgesellschaft vieler Künstler bilden, welche einige dramatische Werke von Bedeutung, denen im Ganzen die großen öffentlichen Büh

Dorfliches und Göttliches.

— Zu denjenigen Badeorten, welche am 1. Mai die Badesaison eröffnen, gehört auch das im unterem engeren Elsterlande gelegene freundliche Bad Elster. Unsere Nachsicht Staatsregierung hat in den letzten Jahren außergewöhnlich viel gethan, um das durch seine Geblütezeit seine Lage und sein Klima schon sehr bevorzugte Bad, das betontlich auch Unberührtheit durch Kreisbader und milde Stützungen in reichen Wohl zugänglich gemacht ist, immer mehr zu heben. So ist durch ein neues schönes Kurhaus, dessen Bau einen Kostenaufwand von über 1.000.000 Mark verursacht hat, ein Sammelpunkt der Badegesellschaft für die Abendstunden geschaffen worden; der ganze Badeort hat elektrische Beleuchtung erhalten; die Gartenanlagen sind bedeutend vergrößert und verschönert worden, und — last not least — die das reizende Thal durchziehende wohltielle Elster, deren Wasser durch die Abwasserbahnchen faßbar verunreinigt wird, ist durch Ueberweitung für die Geschäftssachen unbeschädigt gemacht worden. Allen diesen und manchen anderen Verbesserungen hat sich die Regierung eine neue wichtige hinzugefügt, indem sie einen Kreiseller hier Schulbuchdruck 10 erlaubt und vom Deutschen Patentamt bereits patentierten Apparatus zur Herstellung von Bögen für Bader nach vorsichtiger Prüfung und unter freudigster Zustimmung der Badezunft zu Elster an anstellen lassen. Durch Bekanntmachung dieser Kellereien fehlenswerten Bader kommt die uferlose Reaktion des Badepublikums entgegnet.

In den Büchern von Post und Telegraphie befindet sich eine Zusammenstellung über den Wechselnachfrageverkehr im vergangenen Jahr, und was in 43 Städten Deutschlands, die über 50.000 Einwohner haben, aufzuzeigen ist, zeigt sich die auftallende Thatheit, daß bei 13 dieser Städte der Wechselnachfrage zum vorhergegangenen Jahre gegenüber 91. Dresden weist eine Zunahme von 36 Prozent, Leipzig nur eine solche von 14 Prozent auf. Chemnitz und Zwickau gewinnt in den 13 Städten, deren Wechselnachfragezunahmen in Tabelle heran mit der ungünstigen Wechselnachfrage zusammen. Auch Hamburg zeigt einen Aufgang auf, jedoch kein so hohes des Wechselnachfrages in Deutschland auf zweiter Stelle steht. Die Zahl der aufgezeigten und angekündigten Bader betrug zu Weihnachten 1890 in Leipzig 40.179, in Hamburg 30.687, in Dresden 32.077, in Breslau 22.297, in Berlin 22.513, in Frankfurt a. M. 21.413, in Chemnitz 19.756, in Zwickau 31.148, und so. Im Allgemeinen sind zu Weihnachten 1893 in den 13 angeführten Städten doch 91.164 Thaus Bader, oder 17 Prozent mehr verordnet worden als 1892.

Zwei Knaben im Alter von 13 und 12 Jahren, die bei ihren Eltern in der Riesaer Vorstadt wohnen, erhielten in den letzten Wochen wiederholte eine in dem von ihnen bewohnten Hause beobachtete Niederholung von Sodawasser, indem der eine dabei mit Hammer und Sonne operierte, während der andere aufwirte. Sie entwendeten dann immer verschiedene Sodawasserflaschen und zwar lediglich in der Absicht, die leeren Flaschen beim Händler zu verkaufen. Das Sodawasser ließen sie meist in den Sand legen. Auch mehrere Kinder Wein trübten sie auf dieselbe Weise, allein hier trafen sie den Inhalt aus. Die beiden Burschen dachten wohl von ihren Eltern einen gehörigen Entschel erwartet haben.

Auf der Photenhauerstraße trieb sich vorgeherrn Nachmittag ein etwa 23 Jahre alter mittelguter Arbeitsbürger mit schwärzigen Schuhbörstchen, bekleidet mit dunklem Jäger Anzug, schwerem Hut und blauer Leinwandkappe, in verschiedenen Häusern herum und suchte kleine Schulmädchen am Fuß zu lösen, daß auch als ob ihnen Geld thun wollte. Durch das Ausnutzen einer ausladenden Armauer, die sehr schick aussieht, wurde er verdeckt. Man sah alle Kinder vor solchen Kindern und einen kleinen Jungen batte 10 Uhr bei einem dem Arbeitervorname angehörigen Mann die in der Kleiderbörse Nr. 34 belegene Restauration des Herrn Lamm mit der Bitte, ihm ein Brauschen zu machen zu weichen. Die Kellnerin, welche eben im Parcours war, eine Schürze umzubinden, legte Uhr und Kette auf den Tisch und, um den Brauch des Geldwechsels zu erfüllen, diese gütige Gelegenheit, daß derzeitig ancheinend benutzt, um Uhr und Kette verloren zu lassen, denn da er noch im Hause angeliefert und nach dem Verlust der Uhr und Kette gefragt, er und sein Anderer die Verhülltheit verhindern ließen.

Zum Leben strettet wurde am Dienstag Nachmittag ein 11jähriger Knabe aus Briesnitz für einen kleinen Jungen, welcher beim Kleidermästchen an dem Ausbildungsbüro am Schusterhause in die Hölle gefallen war. Schön rieb die dort liegende Stirnzung den kleinen Jungen, als schnell entdeckten der für sein Alter ziemlich große Junge herbeilte, bis an den Hals in das kalte Wasser trat, den laut schreienden alästisch packte und ans Land zog. Die amüsanten Fleider der beiden trockenem mitteldiagnos Ammonier, die die Kinder nach Hause gebracht wurden.

Heute begab der Kellner Otto Jakob, der Fabrikant

lang in den Gruben des Restaurants und die alten Stammgäste

fanden den Gels gewiß noch genau, der gegenwärtige Verkäufer-

straße 28. A. E. Egger, wohnt und es bei der Kellerei fröhlich nicht

am Kapitalisten bringen konnte. Er muß seinen Lebensabend in ärmerlichen Beschäftigungen verleben.

Bei der Aufführung neuerdings hier wieder um ein denartiges Geblüte vermocht werden. Dasselbe befindet sich Roseggscheule 5, wo der König und ist vollständig nach amerikanischem Muster eingerichtet. An einem auf das Reichsgebiet eingezogenen Besuchsausflug schaut sich links der Herrn, rechts der Damen-Salon an, beide ebenso komfortabel als elegant eingerichtet und mit spiegel prächtigem Spiegelung-Beschichtung versehen. Sämtliche Säale und des Hauses durch elektrisches Licht taghell erleuchtet. Die Preise bewegen sich bei halbteuer und flotter Bedienung in bedeckenden Grenzen.

Aus dem Großen Garten sind uns achten ein eingeschlossenes Rosenhäuschen folgende liebenswürdige Verse:

Zum ersten Mal, am deut gen Morgen,

Die lang so stand in alter Weise

Am Rosenhofe ihr ersten Blüte.

Wie lang's so lebt aus grünen Busche,

Wie weiß ja Rosé von Herzfeld!

Das Kind von Freude und Freude,

Von Liebeslust und Seligkeit!

Drum kommt und lauscht dem üben Klange.

Romant, haut die jungen Freuden Pracht;

Lenn wir vermeide möbi zu deuten,

Ob nochmal uns der Frühling lädt?

Dresden, 26. April. Carl Hagedorn.

— Aus Saaz i. Böhmen schreibt man uns: In der Nacht zum 12. April wurde der Gendarmerie-Beauftragtmüller Stefan Wünsch aus Saaz auf der Straße nach Třinec bei Saaz von zwei Strolchen modernsteckende angegriffen und deren schwer verletzt, das er bald tot an Thabor liegen blieb. Der eine der Attentäter lag bereits im Rötel, Königl. Bezirksgericht in Saaz, der andere, schon mehrere Mal, auch wegen Mordversuch abgeurteilt. Verbrecher Johann Kraus vulgo Kramer aus Berleberg, Bezirk Plan in Böhmen, ein sehr gesäßlicher, gewaltthätiger Mensch, ist noch lebhaft, es liegt die Vermuthung nahe, daß sich Kraus, den man noch dem Mordversuch bei Rötel an der südlichen Grenze gefangen haben will, nach Saaz in geflüchtet hat. Kraus hat bei dem Mordattentat an der Unten Hand eine bedeutende Blutmenge davongetragen und dürfte zu deren Heilung vielleicht Amputation in einem Krankenhaus gebracht haben, woran besonders auffällig gemacht wird. Zur Erinnerung über den Verbrecher Kraus diene folgendes: Er verlor im 30. August 1845 geboren, ca. 182 Cmtr. groß, von starke Statur, hat ein ländliches Gesicht und gewundene Gesichtszüge, braune Augenbrauen, graublaue Augen, lange spitze Nase und einen dunklen Schnurrbart, doch dürfte sich Kraus, um sich unkenntlich zu machen, recht einen Vollbart machen lassen; besonders kennlich ist derselbe durch die Bismarcks auf der linken Hand.

Blauen. In dem Saale des Gebäudements Westenschlösschen, in dem die Villa des Königs Albert und dessen Sohn Wenzel, umgeben von Platzanlagen und Bäumen aufgestellt war, hielt unter Königl. Sächs. Militär-Verein am Sonnabend zur Vorfeier des Geburtstages St. Majestät des Königs Albert ein gesamtstädtisches Fest. Dasselbe wurde durch die Ausweisen der beiden Ehrenmitglieder Herrn Gemeindemeister Hochmann und Herrn

Dr. med. Hindelgen ausgezeichnet. Hierbei hielt der Vorsteher, Herr Schurz, Feldwebel a. D., eine lange Rede. Nach einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den König und seine Gemahlin und das königliche Haus wurde die Sachsenhymne lobend gesungen. Das Fest schloß mit einem Tänzen. Durch den Vorsteher, den König abgelaufen, auf das die baldvolle Antwort einging: „Ich dankt dem Militär-Verein“ Blauen und langsam lärmend dankte ebenfalls für den mir zugänglichen freundlichen Gesang Albert.“

Ueber die finanzielle Krise, welche über das Bankhaus

Euler und Bauer in Böhlitz a. B. hereinbrachte, erfuhr man,

dass nach einer vorläufigen Feststellung an Aktien etwa 100.000 Mk.

an Passiven eine Million Mark vorhanden sind. Bei einem Konkurs dürften dennoch an 30 Prog. verbraucht kommen. Der Witthaber der Firma, Bauer, welcher sich das Leben genommen hat, hatte bei der Firma ein Drittelinteresse von ca. 50.000 Mark, welches zu einem Höhe im Laufe von mehreren Jahren angewachsen ist.

Vor dem Gericht. Der Werkmeister Hermann Julius Hartwig aus Sonnewitz wurde vom Schiedsgericht Ostritz am 24. Januar d. J. wegen Beleidigung eines Dienstmädchens zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt und leste hiergegen Verhöhung ein, mit welcher ihn nach einer unter Aushilfe der Eigentümlichkeit stattfindenden zweitinstanzlichen Verhandlung die 4. Strafanmerkung bestätigt wurde. Vor dem Gerichtshof angeschlagen, einer Unterklage angelaufen, die Zimmermann Ernst Oswald Schneider aus Weizen, nachdem er das auf 3 Tage Gefängnis lautende Urteil des dortigen Schiedsgerichts mit dem Rechtsmittel der Beschwerde gegen die Verteilung der Strafe eingehoben, ihn an den Budenwirbler Büttner abzuliefern. Es behauptet, das Geld für sich, weil er eine Gegenforderung an die verehel. Büttner hatte, und dieser Einwand, daß der Angeklagte erstaunlich war, hatte keine Freisprechung vor dem Vorsitzenden zu Folge. — Am 21. Februar v. J. wurde dem Angeklagten von der Handarbeiterin Schleiferin ein Vertrag von 5 M. mit dem Erbauer eingehandelt, ihn an den Budenwirbler Büttner abzuliefern. Es behauptet, das Geld für sich, weil er eine Gegenforderung an die verehel. Büttner hatte, und dieser Einwand, daß der Angeklagte erstaunlich war, hatte keine Freisprechung vor dem Vorsitzenden zu Folge. — Am 21. Februar v. J. holten sich drei noch unbekühlte Schulmädchen aus dem dortigen Schiedsgerichtsgericht einen Betrag von 5 M. mit dem Erbauer eingehandelt, ihn an den Budenwirbler Büttner abzuliefern. Es behauptet, das Geld für sich, weil er eine Gegenforderung an die verehel. Büttner hatte, und dieser Einwand, daß der Angeklagte erstaunlich war, hatte keine Freisprechung vor dem Vorsitzenden zu Folge. — Am 21. Februar v. J. wurde dem Angeklagten eine Unterklage angelaufen, die Umwidmung des Grundhofs in dieblicher Absicht übertragen worden ist. Der Verteidiger trifft ein Verhältnis nicht, da er sämmtliche Tätschen einzuführen, als die Eltern der vor die 3. Stoffmänner verzeichneten Angeklagten von den Vorwürfen Kenntnis erlangten. Der Gerichtshof hält die Stoffmänner mit einem Verweis gesäubert. Wegen Sämtlichkeitserwerb gemäß § 176, Ab. 3 des Reichsstrafgesetzbuches wurde der 31 Jahre alte Schuhmacher Paul Carl Geissler aus Hennersdorf in 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Eigentumsverlust verurtheilt. — Verächtigend erwähnt, daß die dem Reichsstrafrecht Hitler zuerkannte Gefängnisstrafe nur auf 2 Wochen 2 Tage nicht 2 Monate 2 Tage lautet.

Am 21. Februar. Die Schiffschauspielerin Suzanne Wilde, die von ihrem Ehemann getrennt lebt, ist dem Gerichtshof hinzugeführt worden, da sie bereits 50 Mat. meist wegen Gewerbsunzucht verhaftet ist. Als sie am 5. April von einem Gendarman wegen vorbeständiger Rückkehr festgehalten wurde, widerstreite sie, fügt statt zufriedig mit noch mehreren Minuten an. Die Polizeiwacht soll geben, in energetischer Weise, und sonst mit gemeinsamer Rücksicht um sich. Das Schiedsgericht verurtheilt sie zu 1 Monat Gefängnis und 2 Wochen Frist. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Verstoßes des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand und beklagte ihn auf dem Transport nach dem Polizeihof in gemeiner Weise. Zugleich erlangte er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der Kaufmännische Sekretär Peter Siegel, wegen Unterklage auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen. Wegen Verdachts des Betriebs und Landstreitwaffen wurde der Vorwiegende Andrich Hermann Lindner auf der Platzwörter Stelle durch einen Gendarman angeschalten. Seine Angabe, er habe lediglich um Arbeit angefragt, konnte ihm nicht widerlegt werden und so erfolgte seine sofortige Freisprechung. — Mit einem Tagesantrag geriet der Klempner August Hermann Müller auf offene Strafe in Streit und vollführte einen erheblichen Lösch. Als ein Gendarman in Civil ihn zur Kette verließ, auch auf Verlangen des Gemeindegeleit durch die Dienstmädel nicht legitimire, leistete der wieder mit Polizeiwacht und Gefängnis vorbeständige Angeklagte dem Beamten intensiven Widerstand

Brisch angef. Kartoffeln
Nr. 8 Bd. 18 Pf. Hauptstrasse
Nr. 11 im Hofe Iffts.

Bechstein- Flügel

mit prachtvollem Ton, wie
neu, ganz billig, desgl.
mehrere

kleine Flügel,
freizeitig, mit starkem Ton,
für 430, 525, 570 Mk.
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victorihaus,
Ecke der Seestrasse.

Reichhart,
Geldschmiede u. versch.
Herstellung bill. zu verkaufen
Baumbluth 22 part 1.

Schwanen-Häusledern,
nur keine Adern und Fäden,
a. Bd. 2 M. hat oben stroh,
Schnell. von Sämann Übernahm.

Rover,
Pneumatic, wenig gefüllt, fit
Umfang halber 1/2 m zu ver-
kaufen 8. im Hofe Iffts.

1 Cap. 2 Aut. (gekört) 1000
1 Dm. leicht Giebe in Mat.
billig Verkaufsstube 14. 2.

Gummi-
Gummierter Zuck., Seife
Lederart. Endentwickel.
empf. in verschiedenen Fabr.
z. z. H. Freileben.
Dresden. Polen, ja
d. Sonnen- u. Sonnen-

1 pracht. Aufsatz Zofia,
oder Aufs., in Blau,
Umrande h. spottb. zu ver-
kaufen 10. v. r.

Ein hohes Zweirad
wegen Veränderung jeder
billig zu verkaufen Mannst. 20
Produktionsfert.

Heber die Ehe!
Gegen 1 Ml. Marken.

Rudolph, Dresden. Jacobs-
Gindring, 1. Jahr, bill. zu
verkaufen, abrundet. 13. v. r.

Aifen u. Aisenholz
billig Am See 15. im Laden

Zahle 23
Betten, Stühle, Kabinett Möbel
Büro. Al. Tische, Küchenmöbel 12. 2.

Glas u. Weissein-
Oxhofer zu kaufen, leicht
10. 6. 778 Dresdeneck
Boater. Al. 65. Dresden.

Geldschrank 100 Mark
zu verkaufen Holzversch. 32. 1. 2.

1 hübsches Zofia, 2 gute
Mäntel. Bettw. billig zu ver-
kaufen 10. v. r.

Paul Seibt,
Wallstraße 10.

Als Wiederverkäufer empfiehlt
einen Preis. Über Rahmen
über mit Riffelreifen, a. et.
am Markt 15.

93er Pneumatisches Rover,
auf 100. 175 M. zu verkaufen
Zionskirche 5. 2. v.

Nord-Ostsee-Kanal.

Pfeilung von Stahlmaterial.

Die Lieferung von 20000 ehem
Ries. Glanz. Steinbruchhütte,
Angelschriften, Kündungen und
Bruchbuden zur Abdeckung des
Raumabstandes zwischen Kleine
Friedrich und Beldorf. Am 20.
bis 30. soll öffentlich verhandelt werden. Die Bedingungen sind
gegen Einwendung von 0.50 M.
nicht in Preismarken) von dem
unterzeichneten Bauamt oder von
der Bauabteilung 3 in Grünenthal,
die auch etwaige nähere
Ankündigung ertheilt, zu beziehen.
Verhandlung mit der Aussicht
Lieferung von Stahlmaterial
gewünschte Angebote sind mit
Materialproben bis zum Be-
dingungstermin am 12. Mai 1894
Nachmittags 3 Uhr an die
Bauabteilung 3 in Grünenthal posten
einzuwenden. Die Auslieferung
soll betragen 14 Tage.

Burg. Iffts. d. 23. April 1894.

Raiferl. Amt. Kommission.

Bauamt 11.

Restaurant-Inventar,

lehr gut erhalten, fit billig zu
verkaufen. Off. K. L. 671 an

"Invalidenhant" Dresden.

5 Jahre Garantie!
Hochmige
Nähmaschinen
mit Fußbank
empfiehlt

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1837. Amt L.

Auhdünner,
jedes Quantum, auch viel Fahrt,
wird bill. abgegeben Blauevig.
Baumbluth. 4. Nummer.

1 Pianino
mit sehr schönem Ton, Metall-
platte,
für 285 Mark
unter Garantie zu ver-
kaufen.

H. Wolfframm,
Victorihaus,
Ecke der Seestrasse.

Zu kaufen gesucht:
1000 halbe Champagner-
flaschen. Anwerbung an Guido
Ranft. Jacobsgasse 2.

Telephon
sofort zu übernehmen gesucht.
Schiedmayer. Pianofortefabr.
Friedrichstraße 25

Telephone
sofort oder 1. Juli zu über-
nehmen gesucht. Vgl. Offeren:
Schiedmayer. Pianofortefabr.
Friedrichstraße 25

Engl. Herrenfilzhüte
eleg. und schön im Design,
neueste niedrige Farben,
von 5 Ml. an.

Edredon u. Ideal, leichte
Hausfilzhüte, 7. 8. 9. 10 Ml.
Filzhüte à 2,50 Mk.
in all Arten u. Formen empf.

Rich. Schubert,
Amenstrasse 12 a.
Viseys der neuen Post,
3. Etage vom Empfang

Primoroso
Primoroso
Primoroso
Qualitäts-Cigarre
100 St. = 6.00 Ml.
frisch überall

Otto Lindner,
Kötzschenbroda.

Kirsch
Zahnkunst - Dentist #
Waisenhausstrasse 19
Bierlinghaus.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrüderstraße 56.
Zwingerstraße 8.

Wiesbaden,
Hotel u. Badhaus Block,
angeg. d. Kurpark, neben der
Trinkhalle u. d. Theater. Schöne
Wohnungen, Hotel, sowie einzl.
Zimmer. Mineralbader. Eigene
Thermalquelle. Eig. Bädern
mit den neuesten Einrichtungen.
Hab. Verkaufsstube. Mag. Preise.

Julius Schädtlich,
Am See 16. part. u. 1. Et.

Weiche Filzhüte,
elegant und chic, empfiehlt zu
2. 250. 3. 4. 5 Ml.

Rich. Schubert,
Amenstrasse 12.
gegenüber der neuen Post.

W. Stiasny
empfiehlt sich zum Aufpolstern
der Möbel in u. außer d. Hause,
wie z. Tapezieren d. Zimmer,
das Stück von 40 Pf. an. Nur

Moritzstrasse 14. IV.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Steuerreklamationen,
direkt u. erfolgreich,
Gejuche, Gedichte,
Tafelbilder, Briefe
Festivals. Vitterat. R. Schneider
Mohrschule 12. I.

Fleischer's Expedition:
Wilddruckerstr. 28. 2.
Tafelbilder, Gedichte,
Toaste, Prolog, Gedichte,
Gejuche, Testamente,
Käufe, Verträge, Briefe u.
Rath in Rechtsdiensten!
Steuer-Reklamationen!
Praxis seit 1861!

Rath in Rechtsdiensten,
Rechtschule, Gejuche,
Käufe, Verträge, Briefe u.
Rath in Rechtsdiensten!

English lebt ein Amerikaner
Wilsdruckerstrasse 18. 2.
Jung. Mann, welcher Lust
hat Trompete zu blasen,
wurde während einer Studien-
reise unterrichtet. 23. 1. 1894. Preis
u. D. R. 818. Ein. d. 2. 1. 1894.

Slavientunier erweckt
gründlich e. Dame Söllnitz 10. 1. 1.

Zither-Unterricht
nach deiner, nach zum Spiel füh-
render Methode erweckt ein tüchtiger
Lehrer in u. außer d. Hause.
Gongz. maßig.

Johannesstr. 3, part. 1.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterhalt für Erwachsene.
Schönschneidecrelken,
Rückgewebe, Rückgrätschen,
Glocken, Kreislauf, Recken u.
Ausland u. Brokatte. Lodenlo.

Gymnázium gründet das Treb-
schuhmuseum zu einem
Fabrik bevorzugt. Off. erf. an
Sepp's Blumenm. Altenmarkt 10.

Gewissheit Unterricht im
Schnüren u. Nähen. Al.
Wölke Ammerstrasse 20. 2.

Feiner Putz
w. in 2-4 Wochen gründlich
erlernt. Sid. Heusinger,
Villenstrasse 48. 1. Aug.
wartezeit. Provision. Probi. gratis.

Tanz-

Unterricht Zahnstrasse 2.
Altenomm. Institut.

Den 1. Mai, 8 Uhr, und
den 6. Mai, 6 Uhr, und
die neuen Kurse. Privat-
studien für alle Kundtage
und 2. adrett zu jeder Zeit.
Jos. Büchsenhuss.

Glanzplättchen
wird in 3-4 Nachmittagen ge-
leert Zwingerstrasse 9. 3. Etage.

Griffs-Unterricht,
Kursus 15 Ml. wird gründlich
erlebt. Wallstraße 43. 4.

Jede Nährarbeit
fertigt gut aus Villa
Emilie Buchheim. Zwingerstr. 16. 3.

Schneidern u. Schnittzeichn.
w. gründl. gelehrte Galerie 5. 1.

Größte Nähmaschine-Spec.
Neavaratur-Werkstatt
C. Schönfeld,
Dresden-N. Baumherstrasse 23.

Kirsch
Zahnkunst - Dentist #
Waisenhausstrasse 19
Bierlinghaus.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrüderstraße 56.
Zwingerstraße 8.

Wiesbaden,
Hotel u. Badhaus Block,
angeg. d. Kurpark, neben der
Trinkhalle u. d. Theater. Schöne
Wohnungen, Hotel, sowie einzl.
Zimmer. Mineralbader. Eigene
Thermalquelle. Eig. Bädern
mit den neuesten Einrichtungen.
Hab. Verkaufsstube. Mag. Preise.

Julius Schädtlich,
Am See 16. part. u. 1. Et.

Weiche Filzhüte,
elegant und chic, empfiehlt zu
2. 250. 3. 4. 5 Ml.

Rich. Schubert,
Amenstrasse 12.
gegenüber der neuen Post.

W. Stiasny
empfiehlt sich zum Aufpolstern
der Möbel in u. außer d. Hause,
wie z. Tapezieren d. Zimmer,
das Stück von 40 Pf. an. Nur

Moritzstrasse 14. IV.

Restaurant
Thalschänke
zu Neu-Burgh,
in prachtvoll idyllischer Lage
des Kaiser Gründles gelegen,
von Plauen u. Kaitz je eine halbe
Stunde entfernt, hält sich dem
geehrten Publikum der Re-
sidenz und Umgebung zur ges-
Bücksichtigung empfohlen.
Achtungsvoll E. Hiltig.

"Liebenecke".
Noch schöliche Baumbluth.

Alwin Boltig's
Weinstuben.
Raaf. Frieder. Müllerstr.
Von Albin. 1. 20. 2. 1894. 30. 30.
Meinblattig. Biergarten.
Telefon 1081.

Kley's Gasthaus
gr. Frohngasse 8.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterhalt für Erwachsene.
Schönschneidecrelken,
Rückgewebe, Rückgrätschen,
Glocken, Kreislauf, Recken u.
Ausland u. Brokatte. Lodenlo.

Leiter. Billard.

Culmb.
Bierhaus,
Webergasse 28.

Antisemikenkneipe,
empfiehlt seine ange-
nehmsten, süßen Lokali-
täten, großartiges

Leitmeritzer
Elbschloss,
das feinste böhmische
Bier der Gegend, goldfarb.,
hochtrahlend, 6 Monate alt.
Dochacht. Ernst Schmidt.

Gauernitz,
prächtige Baumbluth.
Schäßler Garten. Gesell-
schaftssaal mit Instrument,
gute Speisen und Getränke.
Hochacht. Ed. Schulze.

Kegelbahn,
prächtigen Garten und Ge-
sellschaftszimmer empfiehlt
Kell. j. Königstein,
Von-Altenstrasse 44. G. Kotte.

Grill Room,
Wilddruckerstr. 11 und Ein-
gang Quergasse, von der
Scheffelstrasse.

Maitrank.
Kalte und warme Speisen.
Freundliche Bedienung.

Grill Room.

Restaurant
zur schönen Aussicht
Coschitz.

Albrechts-Höhe,
Coschitz.
Prachtvolle Baumbluth.

Felsenburg
Weiher Hirsch,
am Rissweg.

Gut möblierte Zimmer mit
u. ohne Bettstatt von 7 Ml.
an pr. Woche incl. Bedienung.

Gasthof
Rosenthal.

Sur Himmelbahn ist der fein-
renovierte und parquettete Saal
für größere Vereine und Ge-
sellschaften noch frei!

Gasthof
Kochwitz.
Herrliche Baumbluth.

Beständiglöschen
Plauen.
Frächt. Baumbluth.
"Constantia"
Baumbluth.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner Bier.

Für
die Besucher des Residenz-
theaters empfiehlt mein alt-
renommiertes Restaurant
„Globus“.</

öschken
absluth.
atia"
uth.

**Stablisement
Felsenkeller**
empfiehlt sich während der Baumblüth
einer geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll
E. Weisheit.
Auf dem

Osterberg

Ist es wirklich entzückend schön,
auch die Verführung ist sehr gut
und ein Ausflug sehr empfehlens-
wert. Viele Besucher
in den Baumblüth.

**Unstreitig
ohne Reklame
zu machen,**
ist doch der schönste Quaier-
gang der Residenz durch den
Kgl. Gr. Garten nach

Strehlen
in den hochelaganten
neuen Concert-Park

Duftser!
Georg Wobsa,
große Brüdergasse 12 u. 14.

Größtes und ältestes,
seit 1845 bestrenommertes

Echt Bayr. Bier- und
Frühstück-Local,

Besitzer Gerhard Grundmann
Auswahl der großartigen

Biere von

J. F. Reichel, Kulmbau,

in 1/2 Liter-Gläsern

von Original-Biergästen.

Deutscher Preis.

Warme u. kalte Speisen

zu kleinen Preisen.

Als Spezialität Heringssalat.

Vorhang 15 Pf., nach bewährtem

Recept seit 1815.

Heute 3. Stamm:

Gäste in Botttega m. Salat 30

Geb. Kalbsleber mit Salat 30

Sall.-Gefüge mit Kartoffeln 30

Goulash mit Kartoffeln 30

Morgen:

Schweinsfleischen.

Hundemarkt!

Jagdhunde aller Rassen!

Heute, den 26. April 91,
von früh 9 Uhr bis Nachtl.
5 Uhr im

Zoolog. Garten

zu Dresden,
alte Restauration.

PRIVATE
RESPRECHUNGEN

Allgem.
Hand-
werker-
Verein

zu Dresden.

Karten zum freien Eintritt
in die Königl. Sammlungen
für Kunst und Wissenschaft
find für unsere Mitglieder in ent-
nehmen bei den heutigen **Dame-
bora**, Ballstraße, und Winter-
Kunststraße.

So ermöglicht wird
Begleitung der Mitglieder
Einfach in das Schloss
Panorama.

Der Vorstand.



Nächsten Sonntag, 27. Ap. 1891.

Frühjahrspartie

durch den Waldpark nach

Loitzwitz 10. N.

Abmarsch Punkt 13 Uhr vom

Botanischen Garten aus.

Um zahlreiche Beteiligung mit
Gesellschaft wird erwartet. T. V.

Bäcker- Zinnung.

Freitag d. 27. April d. 3.

Nachmittags 3 Uhr

Ordentliche

Innungs-Versammlung

im Brauns Hotel

(Ritterhaus).

Die Versammlung wird Punkt

4 Uhr eröffnet.

Tagesordnung:

1) Aufnahme, Lospreisen und

Prämierung der Lehrlinge.

2) Wahl von fünf Vorstands-

mitgliedern an Stelle der nach

§ 24 unseres Innungstatutes

auscheidenden Herren: H.

Metta, A. Duth, A. Wendt,

H. Donati und Th. Hobeloff,

welche jedoch gleich wieder

wählbar sind.

3) a. Bericht über den in Berlin

ausgefundenen Innungs-

und Handwerkstag.

b. Bericht von fünf Vorstands-

mitgliedern an Stelle der nach

§ 24 unseres Innungstatutes

auscheidenden Herren: H.

Metta, A. Duth, A. Wendt,

H. Donati und Th. Hobeloff,

welche jedoch gleich wieder

wählbar sind.

4) Innungsangelegenheiten.

N.B. Auf das erhaltene Circular

wird hierdurch nochmals aufmerksam

gemacht, insbesondere daran,

dass das Anmelden der Lehrlinge

nur auf der Herberge in der Zeit

vom 28. bis 29. April Nach-

mittags von 4-6 Uhr stattzu-

finden hat und ein Lehrvertrag

bei der Anmeldung mit zu den

Alten gegeben werden muss.

Joseph Hauswald,

Übermeister.

Verein evang. + luth.

Glaubensgenossen

zur Förderung christl. Erkenntnis

im Volke u. zur Ausbildung christl.

Armen- und Krankenpflege.

Öffentliche

Abendversammlung

Donnerstag, den 26. d. M.

abends 8 Uhr, im Saale der Ton-

halle, Glacisstr. 28.

Orpheus.

Probe in Reinhold's

Gebäude, Leitung zum

Stiftungsfest und Ausgabe der

Centkarten.

Heute 3. Stamm:

Gäste in Botttega m. Salat 30

Geb. Kalbsleber mit Salat 30

Sall.-Gefüge mit Kartoffeln 30

Goulash mit Kartoffeln 30

Morgen:

Schweinsfleischen.

Hundemarkt!

Jagdhunde aller Rassen!

Heute, den 26. April 91,

von früh 9 Uhr bis Nachtl.

5 Uhr im

Zoolog. Garten

zu Dresden,

alte Restauration.

Ausflug

mit Sonder-Tammschiff nach

Bachwitz u. dem Bachberg.

Anfahrt 2 Uhr Nachmittags

von der Dammtor-Spitteleite.

Concert auf dem Schiff, Eva-

neriaang auf dem Bachberg,

klassisch Concert und von 7 Uhr

an ein Tanzchen.

Nachahrt 11 Uhr Nachts.

Aufzuladen a. Berlin 8 Pf.

kennen Mitglieder für sich und

ihre Angehörigen im Bureau,

Reisebüro 2, 1., entnehmen, wo

auch alle weiteren Anstalten

ertheilt werden.

Der Wanderausdruck.

23. April 1891.

Ausflug

mit Sonder-Tammschiff nach

Bachwitz u. dem Bachberg.

Anfahrt 2 Uhr Nachmittags

von der Dammtor-Spitteleite.

Concert auf dem Schiff, Eva-

neriaang auf dem Bachberg,

klassisch Concert und von 7 Uhr

an ein Tanzchen.

Nachahrt 11 Uhr Nachts.

Aufzuladen a. Berlin 8 Pf.

kennen Mitglieder für sich und

ihre Angehörigen im Bureau,

Reisebüro 2, 1., entnehmen, wo

auch alle weiteren Anstalten

ertheilt werden.

Der Wanderausdruck.

23. April 1891.

Ausflug

mit Sonder-Tammschiff nach

Bachwitz u. dem Bachberg.

Anfahrt 2 Uhr Nachmittags

von der Dammtor-Spitteleite.

Concert auf dem Schiff, Eva-

neriaang auf dem Bachberg,

klassisch Concert und von 7 Uhr

an ein Tanzchen.

Nachahrt 11 Uhr Nachts.

Aufzuladen a. Berlin 8 Pf.

kennen Mitglieder für sich und

ihre Angehörigen im Bureau,

Reisebüro 2, 1., entnehmen, wo

auch alle weiteren Anstalten

ertheilt werden.

Der Wanderausdruck.

23. April 1891.

Ausflug

mit Sonder-Tammschiff nach

Bachwitz u. dem Bachberg.

Anfahrt 2 Uhr Nachmittags

von der Dammtor-Spitteleite.

Concert auf dem Schiff, Eva-

neriaang auf dem Bachberg,

klassisch Concert und von 7 Uhr

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Pragerstrasse 56,

Emil Mattig.

gegenüber dem Panorama.

Wir empfehlen unsere eigenen Erzeugnisse in modernen

Damen-Kleiderstoffen

unter Umgehung des Zwischenhandels direkt aus der Fabrik und deshalb zu auffallend billigen Preisen. Wer unbefangen nachdenkt, wird sich sagen müssen, dass wir vermöge unserer eigenen, ganz bedeutenden Fabrikation tatsächlich billig sein können.

Verkaufsbedingungen: Das Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei verkauft nur seine eigenen Erzeugnisse gegen Baarzahlung zu Fabrikpreisen.

Dresdner Nachrichten.
Fassungssonntag, 26. April 1891
Nr. 116 Seite 12.

Ausstellung für Kochkunst
und
Hofksernährung
in Essen a. d. Ruhr
erhielt

"RENNER's GESENDHEITSBIER"
die silberne Medaille.



Wagen!

Wegen Begeiseuerdeurung für mich beauftragt, einen fast ganz neuen **Naturholz-Vis-a-vis-Phaeton** mit den fülligen Preis von 700 M. zu verkaufen, desselben einer **Herren-Selbst-Kutschir-Phaeton**, eben mit Sessel, für 400 M. Gleidzeitig empfehle ich meine Auswahl neuer, eleganter, offener, halb und kombedeter Wagen, wobei gebrauchte **Hafthäusern** u. einen **Herren-Kutschir-Phaeton** zu möglichst billigem Preis.

Ernst Damm, Dresden-Neust., Heinrichstr.

300 M.

Hüb. Pianino

Den besten geht. Kasse
1. M. 110 M. west. die Samm
burger Kasse-Vagerei, Scher
lichen Ton, 3. verl. II. Brüderg. 2. 2. feßstraße, Gehaus Wallstr. 9.

Echten
Frankfurter
Aepfel-
Wein

in bekannter hochfeiner
Qualität

Masche 45 Pf. (mit Pf.),
von 6 Pflocken an 40 Pf.
(Pflocken werden mit 10 Pf. zu je
genommen), empfehlen

Lebmann & Leibler, Röntg. Hoffleiterstr.

15 Pragerstrasse 15.

Waschtische
Waschservices
Frisirkämme
Lockenzangen
Frisirkämme
F. Bernh. Langs Amalienstr.

Alte
Dachziegel
verkauft Rob. Berndt,
Gedächtnisstrasse 13.

Briefmarken-
Sammelungen

werden zu den höchsten Preisen
gefauft. Detallierte Öfferten an
die Exp. d. M. unter B. P. 790.

Inneres Schaufenster, 115
M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Schaffhauserstr. 115

1. M. br., 180 hoch, ist zu verkaufen
Scheffelstraße 1. Laden. Werner.

Offene Stellen.

Etüchtige Vertreter
für leichtgewichtlichen Artikel
bei jedem Verkäufer gesucht.
Gef. Off. erb. u. E. P. 859

Gärtnerin. Schneiderin, welche
auf Stube geht, wird gesucht.
Wettinstraße 27, 3. Etage.

Glockenlehrlings - Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern
findet unter geringen Bedingungen
Unterkommen bei A. Schobel,
Waisenstr. 10, Lindenbergsche 14.

Golvortreter sucht von 10 bis
12 Uhr Döring, Dresden, Tannenstrasse 2, 1. Etage.

Ein junger Vogel in Komptor wird
am 1. Juni ein jüngerer

Commis

gesucht. Bekanntnisse der franz.
Sprache erwünscht. Bewerber
aus gutverdienstender Bevölkerung
gesucht. Offerten unter A. S. 841 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Reichsbahn-Klempler,
fauberer Arbeiter, wird gesucht.
Vorstellungstage 5.

1 Barbiergehilfen
sucht bei gutem Löhn sofort oder
später Frau Horn, Dreieck, Bahnhofstraße 50.

Barbier - Gehilfe
gesucht Sachsen-Allee 7.

Ein

Oberschweizer,
der mit Hilfe der Frau einen
Ruhstell von einem 30. Stück
befolgen kann, gute Zeugnisse
gesucht u. spätestens d. 1. Juli er-
antreten kann, wird für ein Gut
bei Leipzig gesucht. Offerten
mit Bezugshabitu in D. 822 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Hausbüroche gesucht Margaretenbad Baumbergstr. 75.

Weibl. Modell
gesucht. Adr. erb. u. M. E. 5

Böhlamt 16.

Arbeitsbüroche
gesucht auf Friedrichstr. 7, D. G.

Braumeister-
Gesuch.

Die Braumeisterstelle
der Genossenschafts-Brauerei in Stadt Pulsnitz ist sofort zu besetzen. Gesuche nebenst Zeugnissabschriften u. Angabe seither Thätigkeit sind an d. Vorstand d. Genossensch. Oscar Thomae in Pulsnitz zu richten.

Gesucht
zum 1. Mai ein junger
ordentl. Mann f. leichte
Handarbeit u. Bevor-
zung von Gangen. Zu
melden Vormitt. zw.
9 und 10 Uhr in der
"Storch-Apotheke",
Villnöherstraße.

Zimmermädchen
für 1. Hotel, 10 solide tüchtige
Herrinnen, junge befreidende
Herrinnen empf. G. Punt, Strenzstr. 2, — Hausmädchen
u. Privatmädchen, welche gut Kochen
können, 2 Hotels, 10 Nähmädchen
bei den Zehn ger. D. S.

Siehe zum 1. Mai a. c. eine
Kellnerin.

Oberschweizer-Gesuch.
Überläuferinnen für Gasthof Postwirt,
Paul Klemel.

Werkmeister
Sekretär in Riesendorf, Wiedenbr. sagt,
wo ein Oberschweizer mit 3 Gängen
am 1. Oktober gute Stelle
bekommt. Nur gut empfohl. Werken
wollen sich melden.

Suche zur Ausführung
des H. P. 66. Winkler für Posto's
Berliner Stoßfahrt in Dresden
gelegentlich Herausgeber für
eigene Redaktion. Adressen an
W. Lasko, Berlin, Linden-
straße 16.

Schuhknabe
sofort nach keine rete Zeit als
Lautbursche melden Serre-
fstraße 1, rechte.

Ein Weißerputzer
zum sofortigen Auftritt gesucht.
Zu melden Vorm. von 10—1 Uhr
im Hotel Kaiserhof.

1 tücht. Schneidemädchen
gesucht Rosenthalstraße 2, 3. Et.

Görlitzer Waaren-Einkaufs- Verein.

Wir suchen eine

Arbeitsfrau,

welche gewandt im Abwie-
gen ist. Nur solche wollen
wird melden Vormittags bis
10 Uhr in unserem Comptoir
Trabautenstraße 11.

Marktheifer

für ein größeres Volu-
mengelehrlich sofort gesucht.
Vorwürdige Geschicktheit und
gute Zeugnisse werden be-
vorwürdig. Nachmittags
bedingt. Selbständige
Person gesucht unter J. J.
648 "Invalidendank" Dresden

Ein Hamburger
Import-Haus
sucht einen bei
d. Cigarrenhänd-
lern gut einge-
führten Vertreter

für Havanna-
Cigarren. La Re-
renzen erforderl.
offerten unt. L. 608 an
Johannes Nothaar,
Announce-Exped. Ham-
burg.

Reparateur- Gesuch.

Ein junger, in der Branche ge-
lehrter tüchtiger Rahmenmechaniker
und Fahrzeuge-Reparaturer findet
sofort lohnende Stellung nach
Bauweise. Offerten mit Zeug-
nissen und Gehaltsan-
sprüchen an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Bayreuth
unter A. Z. 1000 erbeten.

Blumen-
Arbeiterinnen

in und außer dem Hause werden
in dauernder, gutlohnender Arbeit
gesucht bei Eduard Dager,
Friedbergerstr. 21, I.

Leistungsfähiges Hamburger

Rehtabaks-
Haus

sucht eingeführten, tüchtigen
Agenten.

Gef. Off. unt. H. 03512 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Hamburg erbeten.

Offene Stellen

für 1. Gelehrtenführer, 1 Buch-
halter, 3 Commiss, 1 Verkäufer,
2 Sekretär, 1 Rechnungsführer,
1 Vermöbler, 1 Holzmetall, 1 Aschi-
n, 1 Bagdadiecher, 1 Brenner, 1
Gärtner, 1 heiml. Kinders, 1
alte Dienst, 1 Vertrauensmann,
1 Verkäufer für auswärts ges-
sucht. Schmiede's Bureau, G. Blauescheite 23, 2.

Verfuhrwerkslehrer
in Dresden und Vororte
gesucht, same

lohnende
Vertretung
mit übernehmen. Off. u.
J. L. 650 "Invalidendank" Dresden.

Nähmädchen

werden angenommen. Zu melden
Sekretärstr. 12, 1. v. 12—11 u.
Abends von 7 Uhr ab.

Wir suchen für e.
jungen Mann, gelernter
Materialist, militärfrei,
eine pass.
Stellung, am Hebe-
sten als

Reisender.

Antritt kann am 1.
Juni a. c. event. früher erfolgen.

Pekold & Schliephacke.

Schuhknabe
sofort nach keine rete Zeit als
Lautbursche melden Serre-
fstraße 1, rechte.

Bauschlosser,
selbstständiger Arbeiter auf Ge-
lände, w. a. d. Kleinbergstr. 2.

Gesucht ein Büroche f. 1. Werk.

Gebeten bei Meigen.

Schmidt, pract. Arzt

Reisender-Gesuch.

Gesucht wird per sofort oder
15. Mai für eine Schuhfabrik
ein gewandter jüngerer
Reisegelehrter, welcher außer der
Reisegelehrten Comptotarbeiten mit
zu bewältigen hat. Bei Convenienz
sollte sich deshalb eine an-
genehme dauernde Stellung er-
werben. Herren, die für die
Burgbände bereit, werden be-
vorwürdig. Off. unter Z. 1814

Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Tapezierer-Gehilfe

und Lehrling
gesucht. G. Schulze, Tape-
ziermeister, Menageriestrasse 6.

Schneider, Mädchen sofort

gesucht. Lutherplatz 1, part.

Jüngerer Buchbinder

gesucht Söllnische 28, 2

Ges. zuverl. gebild. Kindert. u.
St. bei hoh. Geb. u. gut. Be-
handlung. Adr. erb. Vienna

Glas. Altmarkt 3, 2. Et.

Ein tüchtiger

Graveur

wann sofort eintreten bei Hugo

Flugs. Schlosserstraße 10.

Stuhlpolirer

werden gesucht in der Möbel-
fabrik, Feldholzgasse 10. Nr. 1.

Nächstes Jahr Volksmeister

Klemm, daselbst.

Schlosser,

welche im Decimale- und Tax-
wagen-Reparatur selbstständig
arbeiten können, werden sofort
gesucht. G. Kästner, große

Blauenseestraße 23.

Jüchtige Metall-Former

auf Buntgut finden dauernde

Stellung. Carl Weißner,

Feldholzgasse 10.

Wundelebmädchen

gesucht Brüderl. B. Seiler,

Dresden 2, 3. Et.

Oberschweizer

verheirathet, mit guten Zeug-
nissen, der mit Hilfe seiner

Frau einen kleinen Betrieb
befolgen soll, für sofort gesucht, sowie 10

Unterschweizer.

C. Beutler,

Schäferstr. 4, Dresden.

Eine Aufwartung

Holzmarktstraße 2, 1. rechts 1. Mai

gesucht. Zu melden v. 1—3 Uhr.

Ein flotter Raseur

findet sofort oder später Stell. bei

G. Schmidt, Friseur, Melchior-

straße 10.

Fachleuten

sämmlicher Art. Deutschlands

in den Waffentheilen für angenehme

Fensterklammern

für 40% reines Verdienst ges-
boten. Off. unter H. A. 808

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Birhäslerin,

33 J. m. a. R. wünscht z. 1. Mai

Stellung. Selbige steht nicht

auf hoh. Gehalt, möchte aber ihr

1 Jahr. Schönen zu haben.

Gef. Adr. erb. v. 1. Mai v. 10.

Off. unter H. F. 625

"Invalidendank" Dresden.

Ein tüchtiger

Kaufmann,

23 J. militärfrei, fahrtionsfähig

u. mit vorz. Zeugen v. Re-
icht. sucht verdeckt.

Off. unter E. W. 866

Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gepr. Naschini

und Feuer,

rechner, für abwech-
selnden Tag- und Nachtdienst

gesucht. Nur durchaus zuver-
lässige Leute, mit guten Zeugnissen,

wollen selbständige Be-
werbungen unter Beifügung
ihrer sämmlichen Zeugnisse

periodisch vorlegen.

Dresden-Löbtau.

Blauenstraße 10b.

Tüchtiger

Reparaturschlosser

wird ebenfalls angenommen.</

Die zuletzt erschienenen **Neuheiten** in
Regen-Mänteln, Capes, Jackets, Kragen, Spitzen-Umhängen,
Jupons, Blousen, wasserdichten Staubmänteln, wasserdichten Stoffen

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Gustav Kaestner & Koehler,

Damen-Plaids, Reise-Plaids, Decken.

8 Marien-Strasse 8.

Herren-Havelocks, Joppen, Tuchwaaren.

Fertige Kinder-Garderobe.

Die Abteilung für Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel, sowie Jackets, Knaben-Anzüge und Paletots befindet sich separat in großen, hellen Verkaufs-Räumen der ersten Größe und stehen — Anprobe-Zimmer — zur Verfügung.

Mädchen-Kleider

Von Barchent, Aoulé, Cheviot, engl. glattes und gemusterten Stoffen in allen Größen, mit Borden und Stickerei bestickt, vom einfachen bis zum exquisiten Genie, in hübschen, kleidamischen Farben, von 125, 175, 200, 225, 250 Mk. bis 20 Mark.

Mädchen-Mäntel

in Cheviot, Velour, glattes und gemusterten englischen Stoffen, mit und ohne Kragen, von 4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,25, 7,75 Mk. u.

Jacken u. Jackets

für Mädchen und Knaben, in Tricot, Cheviot und Tuchstoff, von 1 Mk. 50 Pf. bis 12 Mark.

Knaben-Anzüge

in Tricot, Cheviot, Sammet und hübsch gemusterten Buckelkunst, in allen Größen bis 12 Jahre, von 3 Mk. 25 Pf. bis 24 Mark.

Knaben-Hosen

in Tricot, Cheviot, in allen Größen, von 75, 100, 125, 150 Pf.

Blousen

in Tricot, Barchent, Flanell, Velour, von 125, 140, 160, 175 Pf. u.

Knaben-Paletots

in blau Cheviot und gemusterten Stoffen, von 8,50, 9,50, 10,50, 11,75, 13,25 Mk. u.

Schnädelbach

Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Baumeräthe-Auction.

Die zum Nachlass des Herrn Baumeister Günther gehörigen, im Seidau bei Baumeräthe lagernden Bau-geräthe, als:

Handkarren, Stopphaken, Schwellen, Vaschen, Steinhammer, Teilkollen, Seile, Niemen, Ketten, Stein- und Rüstklammern, Rüstschauben, Fahr-diclen, Gasrohre und verschiedene andere Geräthe sollen

Sonnabend den 28. April a. c., Vormittag von 9 Uhr ab,

am Werkplatz in Seidau öffentlich gegen sofortige Baar-zahlung versteigert werden.

Frau verm. Baumeister Günther.

Velgemälde!

Weitere alte Landschaften und Genrebilder kostengünstiger sofort billig zu verkaufen u. Blauen-Schlag 45, 1. rechts. Anzusehen v. 9-12 und 2-6 Uhr.

ff. Taillen-Futter den ganzen Meter jetzt nur 29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinst., Ecke Melchiorenstr., Wiederverläufern Rabatt.

Gebt. Wolfische Lokomo-tive, 15 effekt. HP., in vorzügl. Zustande, wird wegen Betriebsvergrößerung billig verkauft. Bis August a. c. im Betriebe zu besichtigen. Lampf-Zägewerk von Rich. Zürn, Osnabrück i. S.

Nöbel-Transport-Gefegenheit.

Von:

Chemnitz i. S., Freiburg i. Breis-gau, Holle i. S., München, Salzburg, Wien, Sittau, Swidau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gehärtet sich hierbei wechs. auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-Au- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.



Nach:

Altenburg, Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Gera, Hamburg, Leipzig, Plauen i. Vogtl.

Sacco-Anzüge von 12-60 Mk.

Paletots . . . von 12-50 Mk.

Havelocks . . . von 10-32 Mk.

Nach Maß zu gleichen Preisen.

Hochsommer-Artikel

in kolossalr Auswahl zu abnorm billigen Preisen.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Norikstraße 1, nur 1. Etage.

Tiefbohrungen

speziell zur Bebeschaffung großer, reiner Wasserquellen für Staatswerke mit großem Wasserverbrauch übernehmen mittels Hand- und Dampfbetrieb bis zu 600 mm Bohrlöchweite.

Jos. Wächtler & Sohn,
Bohrunternehmer,
Chemnitz.



Strahlfedern

moderne Federstufe, Neva-raturen schnell und billig bei

C. F. Müller,
Schwanzfederfabrik,
Schloßstraße 6, 2. Etage,
2. Eingang Café Central.

10 Stück gebr. Wagen.

Americain, von hinten zum Einsteigen, von der Seite zum Einsteigen, keine Selbstfahrscher, sowie verschiedene gebrauchte 1- und 2-pünktige Aufschlagschirre, auch Gabrioletzschirre verkaufst in den bekannten billigen Preisen.

E. Ulbricht,
Güterbahnhofstraße 19.

Pneumatic-Rover,
neu, hochellegant, Preis Modell, unter Garantie äußerst billig zu verkaufen. Grüneisstr. 18, Alte Feuerwache.

Rover,
hochellegant engl. Wachtse, hier, Pneumatische, überall Angelager, doppelter Umhänge halber sofort für Mark 10 zu verkaufen, fast neu, vorheriges Geschäft Wartenstraße 19.

CONTO-BÜCHER

eigener
Fabrikation
empfohlen
J. Bargou Söhne.

Wagen-Fabrik von Emil Heuer, Radeberg.

Eigene Stellmacher-, Schmiede-, Sattler- und Lackirerwerkstätten.

Prämiert



Prämiert

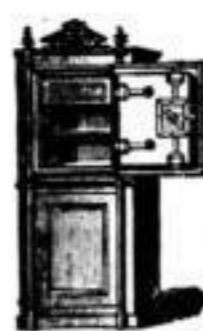


Landauer, Landauets, Halbhaisen, Halbeisen, zwei und vierfüßige Kutschirwagen, Jagd-, Park- und Korbwagen (fertig und im Rohbau) in großer Auswahl. Elegante, solide Bauart nach den neuesten Entwürfen und unter Garantie. Ausführung aller einfliegenden Neubauarten billigt. Gebrauchte Wagen, neu vorgerichtet, stets am Lager.



Sonnen-Schirme.

Schwarzer Atlas	2-2½ Mk.
Halbseide, schwarz u. changeant	2-3½ "
Imperialseide u. gemust. Atlas	4-5½ "
Gloria, changeant, alle Farben	5-5½ "
Halbseide, fin desidèle, schw. u. bunt	5-8 "
Satin in Regenbogenfarben	2-3 "
Halbseide in	7½-10 "
Seide	12-16 "
Volantschirme, Crepon u. Satin 2½-3½ "	"
" Halbseide	6-7½ "
" Seide	10-30 "
Entoucas, schwarzer Cloth	1½-2 "
" Gloria	2½-4 "
" Imperialseide	4-6 "
" gute reine Seide	7½-15 "
" echt engl. von Welch	"
Margason	11-20 "
Kinderschirme	0,50-3 "
im Magazin zum Pfeil, Frauenstr. 2.	
Halbseide Volant	3-4 Mk.
Fin de siècle	4½ "



Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch zur Nachricht, daß ich am 1. April den Verkauf meiner Garantierte Feuerfesten Panzer-Geldschränke selbst übernommen habe u. dieselben zu **Fabrikpreisen** in meiner Niederlage:

Reitbahnstraße Nr. 5

verkaufe. Die feinsten Referenzen der höchsten Behörden, Banken, Sparkassen und von Privatleuten stehen zur Verfügung. Eventuell führt ein reichhaltiges Lager in eisernen, diebstahlsicheren Cassetten zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufern hoher Rabatt.

H. W. Schladitz,
Geldschrankfabrik, Dresden.

P. Kneifel's Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Welttrum erworben und als vorgängl. Kosmetik, unerreicht dasteht, möge man den vielen, trotz aller Reklame meist schwindelhaften Mitteln gegenüber, vertrauenvoll anwenden. Man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bleibe. Nur wenn geistig-vegetabilische Stoffe, wie sie in dieser Tinktur in edelster Weise vorhanden sind, können dem Haarwurzeln die verlorene Kraft und Entwicklungsfähigkeit wiedergeben, am allernötigsten Bonaden, in denen auch wesentlich notwendige Bestandtheile des Haarmährstoffes fehlen, welche ämmtlich in reichlicher Menge in dieser Tinktur enthalten sind. — Die Tinktur ist sättigend geprägt und absolut unbeschädlich. In Dresden nur echt bei **Hermann Roeh,** Altmarkt 5, in Aloc. zu 1, 2 und 3 Mk.

Empfiehlt meine
anerkannt seines
Meierei-Tafelbutter.

Görlitz.
Bestandt täglich frisch in Postkisten à 9 Pfund netto aus
meinen zwei großen Dampf-Cent-Meiereien zu möglichst
billigsten Preisen. **D. Henningsen,** Bredegatt v. Stein-
bergsche (Schleswig-Holstein).

Dr. Poppe's Santal,
hergestellt aus Sandelholz. Sicher Wirkung d.
Gefahren u. Leiden der Blaue. Ausfälle helfen schnell
u. schmerlos. Leicht zu nehmen. Al. 3 Mark in den
Apotheken. Als Präparat d. Guteheit verlangt m.
d. Schuhm. Dresden: Kgl. Apotheke: Chemniz: Adler-Apotheke:
Leipzig: Berlin: Apotheke: Chemniz: Adler-Apotheke.

A. Marchi & Co.,
13 Seestraße 13.

Infolge eines enormen Abschlusses sind wir in
der Lage.

Braunschweiger Gemüse-Conserven

zu nächstliegend niedrigst calculirten Preisen abgeben
zu können:

Junge Schoten 2-Btl.-Dose von 44 Btl. an.

Schnittspargel, 2 Tb. Röpfle, 2 Btl.-Dose 70 Btl.

Stangenspargel 2-Btl.-Dose von 95 Btl. an.

Stangenspargel 1-Btl.-Dose von 55 Btl. an,

sowie sämtliche andere Conserven in ½, 1, 2½ und
5½ Dosen zu

Fabrikpreisen

unter Garantie für vorzüglichste Qualität für jede
einzelne Dose!

A. Marchi & Co.,
13 Seestraße 13.

Henkel's Bleich-Soda,

bestes, i. Gebrauch billigst. Waschmittel.

Original Chinesische Handlung Jaen Arr Hee,

Victoriahaus. Waisenhausstrasse

Chinesische und indische

Chees 5 mal bräunert.

Dekorations-Fächer, Schirme, Vasen etc.

Echte Straußen-Eier.

Rein gesämmtes Wattenlager von
**Gaskronen, Petroleumlampen,
Beleuchtungsartikeln etc.**

ist billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. erb. unt.
G. P. hanfpolylageind.

Transmissionen, Vorgelege

(Seller's Z. fertigt und hält jedes vorrath die
Maschinenfabrik von T. Georg Weber, Dresden,
Am Friedhüttner Bahnhof. Gegr. 1871. Kernbreiter 357.

Dr. med. O. Pahlitzsch,
prakt. Arzt. — Specialarzt
für Zahn- und Mundkrankheiten.
Zahnoperationen, Plombirungen, Zahnersatz etc.

Marschallstr. 4, I.

Sprechstunden von 8-12 u. 3-5 Uhr.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der Auf-

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

vom Gies u. Stabsarzt o. D. Dr. Günn in Dresden, Ritter.
Dies auch im Biograph. Vericor hervorragender Arztes
empfohlene Werk gibt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung
der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper
wieder auszuschaffen. Gegen Entzündung von G. B. wird das Buch
von Alexander Beyer's "Buchhandlung" in Dresden, A.
Wittenhausstrasse 27, frei überall zu verschafft.

Neu! G. Jacobi's Touristenpflaster
gegen

Hühneraugen, harte Haut

an den Beinen, Fußsohlen. In Rollen à 75 Btl. in den Apotheken
zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohren-Platz.
Man verlange G. Jacobi's Touristenpflaster. Schuhm.: Hühner-

Curort Augustusbad

Von u. Telegr. im Bade. bei Dresden. Windgeschützte Waldlage.
Bahnstation Radeberg. bei Dresden. Wides Alina.

Beginn der Saison 1. Mai.

Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.

Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Kraunkrank-
heiten, Herz-, Nieren-, Nüdenmärs., Magen- u. Unterleibskranken.
Prophete durch die Badeleitung u. den Baderzt Dr. J. Meyer.

**Prima Garten-
Gummi-Schlüsse,**
blau" und "Schwarz", auch
rothe "Excelsior-Schlüsse"
für höchsten Druck zu überstehen!
Reinhardt Leupolt,
Dresden-A., Bettinstraße 26,
Gummi-Fabrik. Telefon 1180.

Berufsfabriken
Système III
Reparatur-Werkstatt.
Bruno Wirthgen, Löbau, Tharandterstr. 1.

10 Stück vollkommen gejunde Tauschpferde, dar-
unter ein Paar flotte Ponies und ein Paar hohe
Zucker billig zu verkaufen.
Russisches und ungarisches Pferde-Depot,
Dresden-Neustadt. Wiesenthalstrasse 8.

A. Kopp.

Cognac
der Deutsch-Französ.
Cognac-Brennerei
München und Cognac
ist den besten französischen Marken
ebenbürtig.
Schätzmarken
Flasche 175, 200, 250, 300 Pf. etc. etc.

Generaldepot für Originalflaschen - Füllung

Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflieferanten, Pragerstr. 15.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 116. Seite 17. Sonnabend, 26. April 1891.

Kneipp'sche Wasser- Heilanstalt, Kurhaus Schandau bei Dresden.

(Mittelpunkt der Sach. Schweiz.)

Dirig. Arzt und Vächter der Anstalt:

Dr. med. Werminghausen,
mehrjähriger Badearzt in Wörishofen.

mechanischer Badearzt in Wörishofen.

Max Cauzier.

**Spezialität:
von
Blousen**

in Normal, sowie erweitert.
Größtes Lager
der Residenz.

In solcher eigener Herstellung reichend sich selbst durch saubere Arbeit, guten Schnitt, prima Stoffe aus und bin ich in der Lage, solche zum Entgegenkommen abzugeben.

Gleichzeitig mache auf mein Lager von

Blousen-Stoffen

in Mousseline, Batist, Satin, Cretonne etc., besonders auf mechanisch und liegen Modelle zur gefälligen Aufsicht bereit.

Konfektionshaus für Morgen-Kleider Matinées, Blousen, Röcke etc. Ausfertigung nach Maß in nächster Zeit.

Robert Böhme,
Altmarkt,
Ecke Schreiberstraße.

Neuheit ersten Ranges!
Durchsucht und überzeugt durch

Naether's Reform-

Stuhl!

Verstellbarer Sitz, aufziehbar,
oder abnehmbar.
Modell "Meder-Lage".

3 Mark, 3 Mark, 3 Mark,

Feldstühle
von 50 Pf. an.

Hängematten
von 2 Mark an.

**Gartengeräthe
und Sommer-
Spielwaaren
für Kinder**

empfiehlt in großer Auswahl.

**F. G. Petermann,
Dresden,**

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

**Keine allerfeinste
Centrifugen - Eiselbüttler**

Qualit. unübertroffen u. Qualität, so natürliche Masse verleiht tagl. frisch in 10 Min. Vorführbüttler, geg. Nachn. f. M. 8.00, handelsüblicher 10 Pf. von meinem Gütesiegel, Gütesiegel der Ch. Wallukat, Wirkallen bei Nellingen, Urt.

Gummi-

waren aller Art, bester Qualität, empf. und verl. gegen Nachn. Preissch. gr. u. hoc. A. H. Theising jun., 15 Moritzstr. 15 Antoniusstr. 15.

Ausverkauf

Großer Kleiderstoffe wegen Aufgabe des Geschäfts. Dippoldiswalderstraße 4, pt. 1.

Klapptühle

in jeder Ausführung von 2.50 M.

Selbsttätig verstellbare Stühle in jeder Ausführung. Schaukelstühle, Ruhestühle.

Reitbahnhalle 5.

Sophia, Bett-, Bettu.

Bett, Bettu. ansehnlich billig Schäferstraße 85.

**Bestes Putzmittel
der Welt.**



Diese Universal-Metall-Putz-Pomade ist von uns zuerst im Jahre 1876 eingeführt und das Abzeichen "Helm" durch geistige Eintragung zur Schuhmarke geteilt worden. Alle ähnlichen ausdienenden Erzeugnisse sind deshalb Nachahmungen unseres unübertroffenen Putzmittels.



empfiehlt

F.G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8.

Wegen Abbruch des Grundstücks und in großer Absatznotlage, Arbeits- u. Valentas, Waaren, Kauf- u. Comtoirware, Arbeiten, Tischlerei u. d. z. Stuhlfabrikaten, Bett-Apparate, Eisdrähte, Lampen, Gasdrähte, versch. alte Möbel billig zu verkaufen. Preisliste Nr. 22. Heyne.

Kinderwagen,

Zis- u. Viegewagen, Babystühle mit Bebed., in größter Auszahlung und zu billigen Preisen in der Fabrik.

F. W. Höckarth,
Tapezier.

Freiberger-Platz Nr. 13.



Gustav Zschokkwitz,

ist an der Mauer 4,

ganz nahe der Seestraße.

Babystühle, Tische, Kindermöbel, Schranken, Dauerhängen u. schnell trocknende Farben, vorzügl. Schreib- und Kopier-Tische, Prima-Wäschemasse und copitaleste Deco-

graphiemasse.

abzugeben im Lüdike's Wintergarten. Blumentisch 36,- oder Ende der Wintergartensaison, Nähers durch Herrn Peter Heber, dort, oder durch

Telephon Nr. 3469, III.

Der Sächsische

Steuerzähler.

Brodt. Andelt. nebst Tabellen u.

Formular zur Reklamation.

Preis 25 Pf. Verlag v. Höndrich

& Tiebler, Eisenstraße 10.

Einzelverkauf nach Maß.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Anstrickerei.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Nur bestehende

Qualitäten in solder Ausführung.

Müller & Schneemann

Strumpf-Handelsfabrik

Dresden, Grunaer str. 22.

Sortiment Strumpfwaren, Fabrikpreise.

Dresden Nachrichten. Sonnabend, 26. April 1894

Kauf-Flügel, sehr leicht, nur 2.50 M., zu verkaufen. Preis 100 M. zu verkaufen. **Röber,** zu vermieten. **Americain,** wenig geht, sehr billig zu verkaufen. **Höchste Preise!** zahlt für Uhren, Gold- und Silbersachen, Zeituhren, Möbel, ganze Nachl. v. Einricht. **A. Rantzaß,** Marienstr. 48, dt.

Die beste Hütter liefert nur reine, saubere, gesunde Hütter, sehr billig. **M. Bilger** in Marienstr. 12. Liefert in verschiedensten Sorten.

Frühjahrs-Kleiderstoffe haben verschiedene Webarten u. verschiedenste Herstellungen. **Peter** 100, 125, 150 M.

Schwarze Cademairs und schwarze Fantasy-Modestoffe bewährten, außen rein weißliche Qualität. **Peter** 110, 130, 140, 150 M.

Stoffe für Halbträger in Blau, Güter u. Fantasy-Sachen in allen Variationen.

Stoffe für Haus- u. Kinderkleider in schöner Qualität. **Peter** von 15 M. an.

Wasch-Miederstoffe: Madapolame, Satin, Cachemir in einem neuen Musterkatalog. **Peter** 100, 120, 130, 150 M.

Cretonne, dauerhafter Stoff im Spanneder, Blonie, Schürzen, **Peter** 100, 120, 140 M.

Blaudrucks, dauerhaft und goldecht, in schöner Qualität. **Peter** 15, 20, 25, 30 M.

Unterrockstoffe in dunkel und mittleren Farben ohne Streifen. **Peter** 70, 80, 90 M.

Friedr. Paul Bernhardt Dresden, 3 Schreiberstrasse 3.

Fichten-Bäder. Zweite Annoth. Erricht. i. 1. Viertel v. 2. Et. Erfurterstr. 29, 1. **Röber,** Gesch. Bureau, neuer Markt 10, Bill. zu verl. 1. Brüderstr. 15, dt.

Pianino gegen Straße 1. 250 M. zu verl. **St. Ammonstr.**

Höchste Preise! zahlt für Uhren, Gold- und Silbersachen, Zeituhren, Möbel, ganze Nachl. v. Einricht. **A. Rantzaß,** Marienstr. 48, dt.

Americain, wenig geht, sehr billig zu verkaufen. **Palmitrage** 25.

Eine patentirte Rollwand ist sehr empfehlenswerth als Schutz gegen Zugluft am Thurm und als Bettversauer. **F. Bernh. Lange** amalienstr. 11 u. 13.

43 Annenstraße 43 bei zwischen Humboldt- und Josephinenstraße **Carl Eitler,** Tricotagen- und Strumpfwarenfabrik.

Sämmtliche Nieten der Dresdner Fahrrad-Fabrik werden bis **15. Mai 1894** zurückgekauft und zwar:
je 1 Stück à 1 M. bei einem Einkauf von 20 Mark
je 1 Stück à 50 Pf. bei einem Einkauf von 10 Mark
je 1 Stück à 25 Pf. bei einem Einkauf von 5 Mark
je 1 Stück à 15 Pf. bei einem Einkauf von 3 Mark

Schirme werden bei mir in 2—3 Sitz. mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Banella von 1 Mark 50 Pf. an neu bezogen. **H. Kumpert,** Wallstraße 15 (Café König).

Wagen. 6 Stud. Landauer-Droschken ohne Nr. in gutem Zustand, sind preisw. zu verl. **Altmüller,** 25.

Röver, hochstein, H. Neumann, neuerer Rahmenbau, komplett, billiger zu verkaufen, desgl. **Röver** mit Rümmchen für 160 M. Dresden-Althof, Grünstraße 15, 2. Etage rechts.

Gartenlaternen, 1 St. auf eisernen Ständern, 28 neue Türen, 2 Leinentafeln blau, zu verl. **Hohenstraße** 13, part. **C. Müller,** Ein hochseines kreuzförmig. **Nussbaum.**

Pianino sehr billig zu verkaufen. **Westnerstraße** 29, 2. Et.

Pianinos, Flügel, alte Blüthner, Türen u. für 25, 30, 40, 50 M. um zu kaufen. **Armenti**, 14. Weinrich.

93er Legehühner, schöne Nasen, lebhafte Tiergeier, liebt in jeder Art, Farbe mit Garantie lebend. Ant. frisch, emballiert u. sollfrei nach jed. Bahnstation, 5 St. nebst 1 Hahn 13 M., u. 12 St. kommt 1 Hahn über 25 M. per Nachr. Bei Bedarf Bahnstation deutlich anzeigen. **D. Andermann,** Geflügelhof V in Monatzschloß (Göltz).

Regen-Mäntel bei

Adolph Renner Altmarkt 12.

Elephanten-Tabak, Mischung gezeigt, geröstet, aromatisch im Geschmack u. Geruch, Franco nach allen Orten Deutschlands, 3 Vid. per Kaufnahme 20, 6, 10 Vid. M. 11,50, verwendet das altbewährte Tabak-Haus **Magnus Damles, Chemnitz.** Zu haben in allen bestrengten Colonialwarenhäusern u. Cigarren-Händlern.

Transportable Spar-Kesselöfen, vorzüglich geeignet zum Wasser- und Waschkochen, zum Vieh- und Fleischfett dampfen, Wurst u. Fleischfischen, für die Seifenfabrikation, chemische Industrie etc. Prämiiert mit der goldenen Medaille. Preisliste gratis.

Chr. Girms, Dresden-A., Georgstr. 15.

Albert Walther Dresdner Kautschuk- u. Metallstempelfabrik, Große Brüderg. 39.

Für Hausfrauen! Wollene Lumpen und Wolle werden zu haltbar. Hausskleidern, Unterwäsche, Anzug, Vorhängen u. Läuferstoffen, Teppichen, Schalldämmen und Vordecken umgearbeitet. Muster franco. **Otto Schrot,** Wallenstedt am Harz.

Gebr. Möbel, sowie neue in gr. Auswahl, echt u. rein, zu Ausstatt. pass. emdf. sehr billig. **Höppner,** Neue- gasse 20, I., jun. d. Grunerstr.

Marke Italia, vorzügl. roth. Tische u. Stühle, weiß. Al. 75, im Dab. 70 M. Gebrend's Butterhandlung Scheffelstraße 16.

Brants Ausstattungen, Möbel, Schränke, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenmöbel, Bettstellen mit Matratzen, Sonder etc. in allen Preislagen.

Ganze Einrichtungen empfehlen äußerst billig unter Garantie. **Weidhaas & Tamme,** 21 Webergasse 21.

Geckstein-Flügel (wenig gebraucht) durch mich preiswert zu verkaufen.

F. Ries, 21 Zeestraße 21.

